

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 44

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

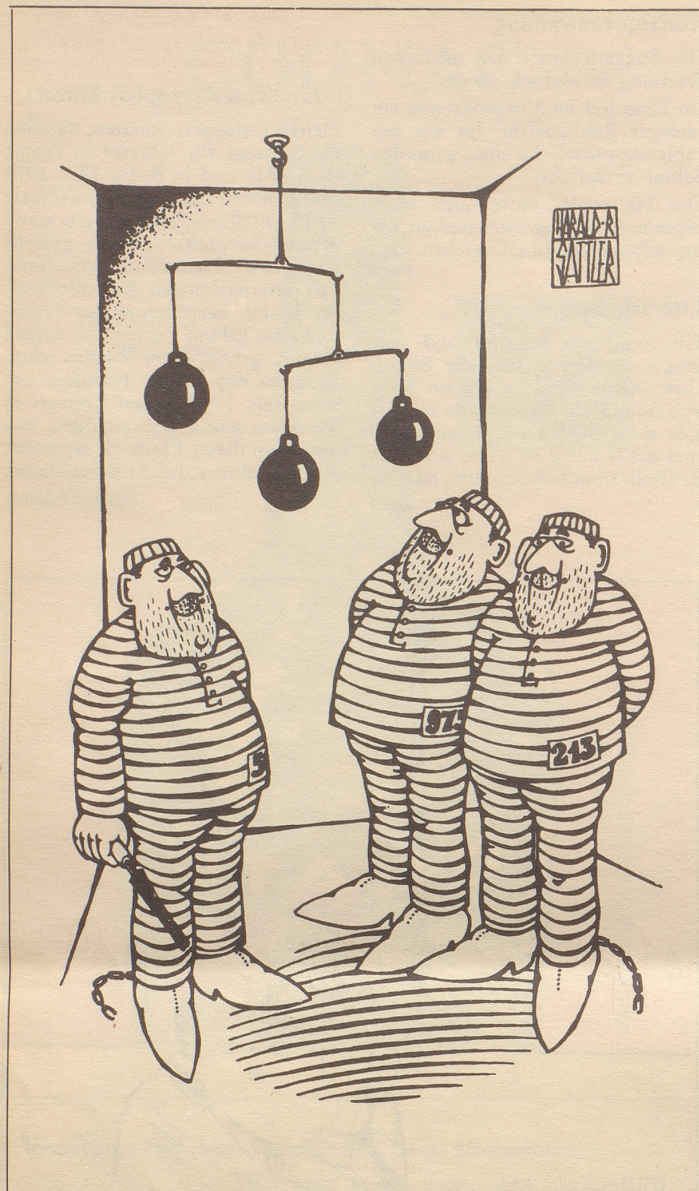
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Inserat

Von Privat infolge Todesfalls zu verkaufen
230 a

Bauland

Parzellengröße je nach Wunsch. Sehr gut geeignet für Ferienhäuser, Ferienlager oder Ferienkolonie. Ruhige, sonnige Lage, 2 Wasserquellen, Druckwasser, für Abwasser Bächlein vorhanden. Ca. 6 km westlich von Schwarzenburg BE. Erstinteressent kann auswählen. Preis ab Fr. 4.— per m². Sich wenden an Postfach Nr. 2, 3282 Baren. oder Tel. (028) 88 55 51

...und eine Vermutung:

Gleich zwei Wasserquellen für diese künftige Abwasserquelle, deren Druckwasser zu Dreckwasser wird, sobald die geplante Ferienkolonie das für das Abwasser vorhandene Bächlein zu einem währschaften Bache hat anschwellen lassen, das fröhlich stinkend durch die Auen der Nachbarn fließen wird. Oh gesegneter Gewässerschutz!

BK

Der streng geheime O.L.

Für die Lehrlinge einer Maschinenfabrik auf dem Land war ein Orientierungslauf angesagt. Ziel: streng geheim. Gar zu gerne hätte man gewußt, wohin es geht, um am Ziel genügend Tranksame bereitzustellen zu können. Es war aber nichts zu machen, niemand ließ sich ausfragen, das «streng geheim» wurde gewahrt.

Da setzte sich einer der Lehrlinge ans Telefon, ließ sich mit dem Chef des Lehrlingswesens verbinden und meldete sich als Sportredaktor der größten Zürcher Tageszeitung. Man habe vernommen, daß in der Maschinenfabrik in X ein Orientierungslauf durchgeführt würde. Man denke daran, eventuell einen Sportreporter zu diesem Ereignis abzu delegieren, sollte aber noch einige Angaben über Route und Ziel des Laufes haben.

Der Chef, höchst geschmeichelt über die unerwartete Publicity, die sein Orientierungslauf plötzlich erhalten würde, gab bereitwillig und ausführlich Auskunft. Er unterrichtete auch seine Kollegen vom Anruf aus Zürich.

Der Lauf verlief programmgemäß – erstaunt waren aber die Veranstalter, als sie am «geheimen» Ziel etliche Harasse Bier und sonstige Getränke voranden mit einem Zettel: «Spende der Lehrlinge an die Lehrlinge.» Hege

Fremdsprachen

Wenn wir nicht längst wüßten, wie herrlich weit wir es mit dem Personalmangel schon gebracht haben, dieses Beispiel wäre ein Witz und Schock zugleich.

Am Fenster einer guten alten Basler Beiz klebt ein Plakätlein, auf dem steht groß: «Gesucht Buffettöchter». Und darunter kleiner: «Deutsch sprechend!» Boris

Eindeutige Lüge

Peter beklagt sich, Nachbars Ruedi habe ihn an den Haaren gerissen.

Zur Rede gestellt, meint Peter zu Ruedi: «Lüg nicht so dumm, sonst zupf ich Dich nochmals!» Poldi

Interesse erloschen

Meine Großmutter (77) klagt über ihre Gesundheit. Sie kann nicht mehr schlafen, hat keine Initiative mehr, kann nur noch wenig arbeiten, kurz, das Leben ist ihr verleidet. Ich versuche, sie mit der Television zu trösten, und insbesondere damit, daß ja bald wieder der von ihr gern gesehene Mäni Weber im «Dopplet oder nüt» aufträte. «Ach, das ist jetzt nicht mehr interessant», meint die Großmutter resigniert, «der ist ja jetzt verheiratet.» hs



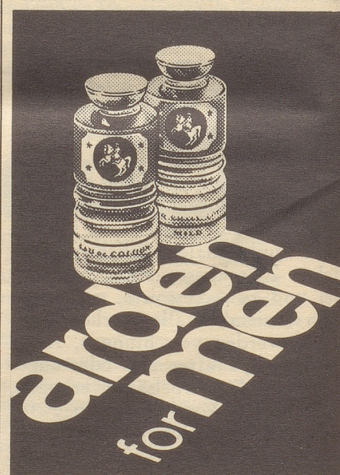
Ein Kenner
braucht nicht zu fragen...
Er wählt

Kessler Gold

Hier offenbart sich ihm ein Cuvée, wie es nur noch bei einem großen Sekt zu finden ist. KESSLER-SEKT ist ein Gruß der vornehmen Kultur von gestern an die Elite von heute. Auf traditionsreiche Art in der ältesten Sektellerei Deutschlands gereift und von uns mit Genugtuung empfohlen.



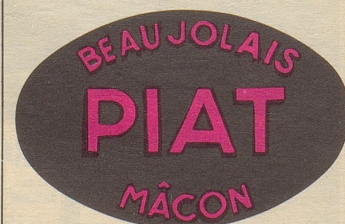
Importeur
RUDOLF ZEHNDER & CO. AG
Rüschlikon / Zürich / Urdorf
Tel. 051 - 92 72 67 und 98 17 10



bis zum Schluss



ein Genuss!



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel